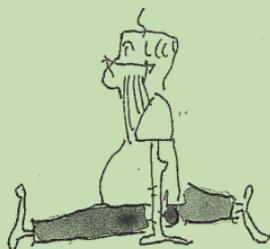


Leopold Stieger

# Pension

# Lust oder Frust?



Mit Cartoons von  
Kristian Philipp

*nap*

new academic press

## PENSION – LUST ODER FRUST?



Leopold Stieger

# Pension

# Lust oder Frust?



Mit Cartoons von  
Kristian Philipp

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.de> abrufbar.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages oder des Autors reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

3., aktualisierte Auflage  
© 2017 by Leopold Stieger, Wien  
[www.seniors4success.at](http://www.seniors4success.at)  
[www.newacademicpress.at](http://www.newacademicpress.at)

ISBN: 978-3-99036-015-6

Cartoons von Architekt DI Kristian Philipp, St. Michael im Lungau

Cover und Satz: Peter Sachartschenko  
Druck: CPI buch bücher.de

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
1. Unser Chancen-Potpourri . . . . .	10
2. Die Älteren laufen schneller . . . . .	13
3. Wie denkt der Österreicher über die Pension? – Eine Studie. . . . .	17
4. Das lange Leben ist da – und wird noch länger . . . . .	21
5. Früher war alles besser? . . . . .	26
6. 60 ist das neue 50 . . . . .	31
7. Typologie angehender Pensionisten . . . . .	35
8. Früher sterben oder länger arbeiten . . . . .	38
9. Hackelst du noch? Oder gibst du schon Ruhe? . . . . .	41
10. Mythen oder Sprüche am Stammtisch . . . . .	49
11. Auf die Pension braucht man keine Vorbereitung . . . . .	53
12. Der zweifelhaft prominente erste Platz ist in Reichweite . . . . .	57
13. Andere Länder – andere Sitten . . . . .	59
14. Und was macht unsere Wirtschaft? . . . . .	63
15. Die Potenziale sind unser wichtigstes Kapital . . . . .	69
16. Chancenmanagement am Übergang in die Pension . . . . .	73
17. Role Models – Vorbilder oder Einzelfälle? . . . . .	77
18. Ausblick auf Ihre Zukunft . . . . .	81
Biografie. . . . .	82



EINE - MEINE - LEBENSENTSCHEIDUNG

## Vorwort

**H**erzlichen Glückwunsch: Sie sind an der Schwelle zur größtmöglichen Chancen-Realisierung ihres Lebens angekommen. Jetzt können Sie Ihre Lebensernte in Ihre Scheunen einbringen und haben die Wahl, sie dort sicher zu versperren oder sie zu öffnen, um sie langfristig zu nützen.

Lust oder Frust in Ihrer Pension? Die Antwort gibt nicht ein Orakel oder eine Lotterie, sondern nur Sie selbst. Von Ihnen hängt es ab, ob Sie die Zeit, die Sie noch vor sich haben, in Ihren Augen als gelungen betrachten – oder nicht. Es ist Ihre Entscheidung. Diese Streitschrift will Ihnen Argumente vermitteln, damit Sie Ihre bisherigen Überlegungen prüfen und Ihre Entscheidung fundiert treffen können. Es geht um nichts anderes als um Ihr Leben.

Heutzutage haben wir bei Pensionsantritt noch etwa ein Viertel unseres Lebens vor uns, manche sogar noch ein Drittel. Historisch gesehen ist das völlig neu. Jedoch passen sich viele Österreicher an diese Realität nur sehr langsam an, weil uns immer noch das Bild aus der Vergangenheit prägt und wir eher in den Rückspiegel blicken, als auf das, was vor uns liegt. So gilt es, eine relativ große Periode nach dem Übergang zu gestalten und sich zu fragen: „Was fange ich mit der verbleibenden langen Lebenszeit nach dem Berufsende an?“

Das Bild vieler Österreicher im Alter ist noch immer von den vergangenen Erfahrungen geprägt: Wie war das damals, wie haben es unsere Vorfahren gemacht, und wie nützte ich diese Erfahrung? Da sich dieses Bild vom Alter in

den vergangenen Jahren in Österreich nur sehr langsam der Realität angepasst hat, stehen wir heute an einem Punkt, wo uns andere Länder zeigen, was man tun könnte. Wenn schon die politischen Entscheidungsträger nicht aktiv werden: Niemand kann uns verwehren, es selbst und mit uns anders zu machen. Dazu möchte dieses Buch Anregungen geben und Mut machen, die Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.

Ich habe mich vor mehr als einem Jahrzehnt entschieden, meine Arbeit auf die Zielgruppe der Menschen „rund um die Pensionierung“ zu konzentrieren. Es war die Geburtsstunde der Plattform Seniors4success ([www.seniors4success.at](http://www.seniors4success.at)), die nunmehr Ratgeber und Anlaufstelle für Personen vor und in der Pension sein soll und deren Umfrageergebnisse in dieses Buch einfließen. Ich freue mich, wenn die folgenden Seiten Ihnen eine Anregung geben, Sie vielleicht auch zum Schmunzeln bringen und Sie Freude daran haben, diese kommende Lebensphase persönlich und auf eigene Faust zu erkunden und zu nützen.

Einige Vorbemerkungen sind mir wichtig:

Wenn Sie als Leser feststellen, dass manchmal nur das männliche Geschlecht angesprochen ist, bitte ich Sie um Verständnis: Natürlich ist jede Aussage über Pensionisten auch über Pensionistinnen gedacht, also stets beide Geschlechter.

Pension oder Rente? In Deutschland kennt man den Begriff „Pension“ kaum, weil es dort „Rente“ heißt, in Österreich ist es genau umgekehrt. Aber es ist so wie mit einem Kochbuch: In Österreich kennt man kaum Meerrettich, Quark, Aprikose oder Eisbein, in Deutschland dafür Kren,

Topfen, Marille oder Stelze praktisch nicht. Da das Buch in Österreich entstanden ist, bitte ich Sie, Pension für Rente zu akzeptieren.

Wenn es im Text „In der Regel“ heißt, sind die Aussagen stets „grundsätzlich“ zu sehen und können nicht auf individuelle Gegebenheiten eingehen.

Gute Gedanken beim Lesen wünscht Ihnen

*Leopold Stieger*